

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Taylan Kurt (GRÜNE)**

vom 16. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. März 2026)

zum Thema:

Moabit versinkt im Müll – warum ist der Senat zu faul dazu meine Fragen zu beantworten?

und **Antwort** vom 2. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. April 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25557

vom 16.03.2026

über Moabit versinkt im Müll - warum ist der Senat zu faul dazu meine Fragen zu beantworten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Bezugnehmend zur Schriftlichen Anfrage S19 / 25 363 frage ich den Senat erneut:

Frage 1:

Warum hat der Senat die Frage „Besonders betroffen vom Müll sind im Kiez u.a. die Emdender Straße. Hier ist ein „Müllhotspot“ wo es fast täglich zu neuen Müllablagerungen kommt - egal wie häufig die BSR da war am nächsten Tag steht wieder etwas dort. Wie geht der Senat mit solchen Müllhotspots um, bei denen bisherige Ansätze der Sanktionierung gescheitert sind, da eine 24 Stunden Überwachung nicht personell möglich ist, um die Situation dort zu verbessern?“ nicht beantwortet, sondern einfach an das Bezirksamt Mitte weitergeleitet obwohl explizit der Senat adressiert ist, da es sich bei diesem Problem um ein Gesamtstädtisches handelt, das nicht nur in Moabit vorkommt, sondern in zahlreichen Kiezen von Berlin?

Frage 2:

Ich frage den Senat erneut: Besonders betroffen vom Müll sind im Kiez u.a. die Emdender Straße. Hier ist ein „Müllhotspot“ wo es fast täglich zu neuen Müllablagerungen kommt - egal wie häufig die BSR da war am nächsten Tag steht wieder etwas dort. Wie geht der Senat mit solchen Müllhotspots um, bei denen bisherige Ansätze der Sanktionierung gescheitert sind, da eine 24 Stunden Überwachung nicht personell möglich ist, um die Situation dort zu verbessern?

Antwort zu 1 und 2:

Beantwortungen erfolgen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten. Um den Abgeordneten umfassende Informationen zur Verfügung zu stellen, werden jeweils Zuarbeiten der zuständigen Behörden erbeten. Für ordnungsrechtliche Fragen ist dies der Bezirk. Auch für standort-bezogene

Überlegungen und konkrete Maßnahmen sind zunächst die Bezirke in der Verantwortung. Im Rahmen des Aktionsprogramms Saubere Stadt werden den Bezirken Mittel zur Finanzierung von Projekten und Maßnahmen auf Bezirksebene zur Verfügung gestellt.

Fragen hinsichtlich der Entsorgung von Ablagerungen beantwortet in der Regel die BSR in ihrer Zuständigkeit.

Sofern kein konkretes und/ oder kommunizierbares Maßnahmenpaket auf Ebene der Senatsverwaltungen zur Verfügung steht, werden bei den anderen Behörden Informationen abgefragt.

Konkrete Maßnahmen erfolgen derzeit auf bezirklicher Ebene (siehe Antwort zu 1).

Im Sinne der Berlin-weiten und bezirksübergreifenden Strategieentwicklung wurde seitens der Senatsverwaltung im Herbst 2025 ein Austausch verschiedener Behörden initiiert, in dem Schnittstellen und Prozesse verbessert, Daten und Erfahrungen gebündelt und ausgewertet sowie neue Maßnahmen entwickelt werden. Konkrete Inhalte der Austausche und der in der Entwicklung befindlichen Strategien werden i.d.R. nicht in der Evaluations- und Planungsphase kommuniziert.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/24612 verwiesen.

Frage 3:

Ich frage den Senat erneut: Ist seitens des Senats geplant Bildungsangebote zur Müllvermeidung in Moabit auszubauen und wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Nein. Der Senat hat keine eigenen Mittel zur Umsetzung von spezifischen Maßnahmen an einzelnen Orten im Land Berlin.

Bezirksspezifische Bildungsangebote werden im Rahmen des Aktionsprogramms Saubere Stadt über die Bezirke angeboten. Auf den Seiten des Bezirksamtes Mitte finden sich diese:

[#MitteMachtSaubere: Schulwettbewerb in Berlin Mitte | LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit](#)

Die kostenlos durch die BSR angebotenen Bildungsmaßnahmen können durch die Schulen jederzeit genutzt/ gebucht werden (siehe dazu: [Umweltbildung | BSR](#))

Berlin, den 02.04.2026

In Vertretung

Andreas Kraus

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt